



Lindenplatz 5 Postfach 164 5722 Gränichen
Tel. 062 855 05 80 Fax 062 855 05 89
E-Mail: info@kmbinvest.ch / www.kmbinvest.ch

Quartalsbericht der KMB Investment & Management AG per 30. September 2011

WELTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Situation der Weltwirtschaft hat sich seit unserem Zwischenbericht vom August 2011 nicht geändert. Das globale Wachstum hat sich in den letzten Monaten verlangsamt. Hauptgründe dafür dürften das Staatsschuldenproblem in einigen grossen Industrieländern sein und damit verbunden die schwelende Finanzkrise. Selbst im asiatischen Raum hat sich das Wachstum verlangsamt und auch in einigen anderen Schwellenländern zeigen sich Wachstumsdellen. In den USA erwartet man sogar einen Rückfall in die Rezession und auch in Europa sind die Wachstumsaussichten für die Wirtschaft nicht sehr positiv. Wir erwarten für das nächste Jahr unterdurchschnittliche Wachstumsraten in den Industriestaaten und schwächeres Wachstum in den meisten Schwellenländern. Vorläufig gehen wir nicht von einer weltweiten Rezession aus. In einigen westlichen Industrieländern erwarten wir aber während einiger Monate ein Null-Wachstum.

ZINSENTWICKLUNG / OBLIGATIONENMÄRKTE

Aufgrund der konjunkturellen Abschwächung erwarten wir in naher Zukunft keine Zinserhöhungen. In den USA hat der Chef der Notenbank, Ben Bernanke, sogar bis 2013 tiefe Zinsen versprochen bzw. Zinserhöhungen ausgeschlossen. In Europa hat die EZB die Zinsen dieses Jahr zweimal erhöht. Aufgrund des sich verschlechternden wirtschaftlichen Umfeldes schliessen wir nun eine Zinsreduktion nicht aus. Auch in England und der Schweiz werden die Zinsen noch für einige Zeit tief bleiben. In der Schweiz sind die Geldmarktzinsen während der letzten Monate teilweise in den Negativbereich gefallen. Die SNB hat damit versucht, dem Aufwertungsdruck des Schweizer Frankens entgegenzuwirken.

Die tiefen Zinsen sind für die Anleger negativ. Es wird immer schwieriger, Anlagen mit einigermaßen vernünftigen Renditen zu finden. Nach wie vor ziehen wir bonitätsmässig gute Unternehmensanleihen den Staatspapieren vor. Die Laufzeiten halten wir kurz (3 - 5 Jahre). Unternehmensanleihen in GBP und AUD sind interessant und eignen sich als Beimischung in den Portefeuilles. Anleihen von Schwellenländern eignen sich aufgrund eines erhöhten Risikos (Währungen) nur für grosse Portefeuilles.

WÄHRUNGEN

Die weltwirtschaftlichen Probleme und die EURO-Krise haben den Devisenmärkten stark zugesetzt. Die Volatilität an den Märkten erreicht Höchstwerte. Der starke Zerfall des EUR gegenüber dem CHF führte dazu, dass die Schweizerische Nationalbank intervenierte und mitteilte, dass sie eine Kursuntergrenze einführen werde und den EUR nicht mehr unter 1.20 fallen lasse. Der USD erholte sich in der Folge ebenfalls von seinen Tiefstständen. Auch das britische Pfund profitierte von der Massnahme, und die Anleger investierten zunehmend in das GBP. England scheint aufgrund der beschlossenen Sparmassnahmen wieder positiver bewertet zu werden.

Seit unserer Empfehlung im August 2011 hat sich das britische Pfund dann auch recht positiv entwickelt. Der CHF hat sich in den letzten Wochen gegenüber den meisten Hauptwährungen abgeschwächt. Der CHF erscheint nach wie vor überbewertet. Trotzdem erwarten wir keine nennenswerte Korrekturen mehr gegenüber den grossen Währungen.

AKTIENMÄRKTE

Die globalen Aktienmärkte haben in den Sommermonaten zum Teil massiv an Wert verloren. Die Märkte in der Eurozone und auch der Schweizer Markt schnitten am schlechtesten ab. Aber auch in Asien verloren die Märkte zum Teil massiv. Nicht so stark betroffen wurden die Börsen in den USA und in England. Vor allem die Finanztitel verloren stark an Wert. Das Umfeld für den Aktienmarkt bleibt weiterhin schwierig. Die Angst vor einer erneuten Rezession in den USA und Europa sowie die Schuldenkrise im Euroraum werden die Volatilität hoch halten. Wie bereits im August 2011 erwähnt, halten wir an unserer Anlagepolitik fest und verkaufen zum jetzigen Zeitpunkt Aktienanlagen nur in Ausnahmefällen.

Die zum Teil tiefen Kurse gewisser Aktien von erstklassigen Unternehmen in der Schweiz und im EU-Raum eröffnen auch Chancen. Zumal diese Aktien auch sehr schöne Dividendenrenditen aufweisen. Es kommen auch mal wieder bessere Zeiten! Unsere Anlagestrategie finden Sie wie immer im Anhang.

ROHSTOFFE

Die Rohstoffmärkte waren im vergangenen Quartal von grossen Schwankungen geprägt. So stieg der Goldpreis per Unze auf über USD 1'900.--, um dann, kurz darauf, auf unter USD 1'600.-- zu fallen. Ähnlich erging es dem Silberpreis. Aber auch Kupfer und andere Basisrohstoffe waren auf einer Berg- und Talfahrt. Im Zuge der Konjunkturängste wurde auch das Öl und Gas um einiges billiger. Vorläufig werden die Preise der meisten Rohstoffe volatil bleiben und eher noch etwas weiter nach unten tendieren. Die Schuldenkrise sowie die konjunkturelle Unsicherheit werden Gold und Silber stützen. Risikofreudige Anleger können die beiden Metalle auf dem heutigen Niveau langsam und gestaffelt wieder kaufen. Gesamthaft gesehen und über einen Zeithorizont von 3 - 5 Jahren sind Anlagen in Rohstoffen unserer Ansicht nach immer noch attraktiv. Wir halten deshalb an unseren Rohstoffanlagen via Anlagefonds fest, da wir von einer weiterhin steigenden Nachfrage durch die Schwellenländer ausgehen und Rohstoffe auch einen Schutz gegen Inflation bieten.

Für die Beantwortung von Fragen oder für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen stets gerne zur Verfügung. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

KMB Investment & Management AG



Reto Kaufmann



Gilbert Jungo



Ruedi Hug

Quellen: UBS AG, Julius Baer, Finanz + Wirtschaft

Anlagestrategie 4. Quartal 2011

		Region				
		Europa	Nordamerika	Asien	Uebrige	Total
Einkommen	Liquidität	10	0	0	0	10
	Obligationen	40	3	0	7	50
	Aktien	20	0	3	2	25
	Rohstoffe	5	0	0	0	5
	Immobilien	5	0	0	0	5
	Strukt. Produkte + Alternative	5	0	0	0	5
	Total	85	3	3	9	100
Ausgewogen	Liquidität	10	0	0	0	10
	Obligationen	25	3	0	2	30
	Aktien	35	5	5	0	45
	Rohstoffe	5	0	0	0	5
	Immobilien	5	0	0	0	5
	Strukt. Produkte + Alternative	5	0	0	0	5
	Total	85	8	5	2	100
Kapitalgewinn	Liquidität	10	0	0	0	10
	Obligationen	12	0	0	3	15
	Aktien	44	5	5	3	57
	Rohstoffe	8	0	0	0	8
	Immobilien	5	0	0	0	5
	Strukt. Produkte + Alternative	5	0	0	0	5
	Total	84	5	5	6	100

Weitere Rahmenbedingungen

Referenzwährung: Schweizer Franken (CHF)
Währungsanteile: CHF (Referenzwährung) min. 50 %
 EUR max. 35 %
 GBP, USD max. je 15 %

Bei den Anlagekategorien sind Abweichungen von +/- 5 % möglich.

KMB Investment & Management AG